Diese Vorsicht war auch sehr nöthig, denn ungefähr zwei Stunden später, als wir um eine Ecke bogen, die eine Baumgruppe und ein Gebüsch in der Landstraße bildeten, zitterte das Maulthier an allen Gliedern, und das nicht ohne Ursache: — ungefähr zwanzig Ellen vor uns saß ein großer Löwe auf den Hinterbeinen und stierte uns ruhig ins Gesicht.

„Was das Thier für schlechte Manieren hat; es will den Weg ganz für sich allein haben," bemerkte Peter, seine Büchse bedeutsam zur Hand nehmend und sich schußfertig machend.

„Schießt nicht, denn wenn Ihr ihn verwundet und nicht tödtet, sind wir verloren. Wir wollen unsere Schritte zurücklenken; es führt noch ein anderer Weg zur Rechten," rief Joas. Dies war ein guter Rath, und das Maulthier schien ihn instinktmäßig zu verstehen; nachdem es sich von seinem ersten Schrecken erholt hatte, wandte es um und lief mit einer Schnelligkeit, die unter andern Umständen wunderbar gewesen sein würde. Wie Joas vorhergesagt, griff der Löwe, der nicht gereizt worden war, uns nicht an; nichtsdestoweniger glaube ich, daß er gleich mir der Ansicht war, wir seien der Gefahr glücklich entgangen. Was Peter anbetraf, so drückte er seine Meinung in folgender Weise aus:

„Alle Tausend, Master Red, es war ein Glück für uns, daß wir dem Herrn begegneten, nachdem er dinirt hatte; denn sonst würde er gewiß nicht ein so sanftes Temperament gezeigt haben."

Wir erreichten Ailat erst ungefähr eine Stunde vor Sonnenuntergang. Das Dorf besteht aus einigen 50 oder 60 Hütten, die aus Holz, Baumstämmen und Stroh gebaut sind. Als der Fakak (der Häuptling des Dorfes) von unserer Ankunft hörte, bot er uns ein Unterkommen in seinem Hause an. Wir nahmen das Anerbieten dankbar an und wurden in das Gastzimmer geführt, wo wir etwa ein halbes Dutzend Leute trafen, welche noch vor dem nächsten Tage das Sprüchwort vollständig bewahrheiteten, daß Reisende manchmal sonderbare Schlafkameraden haben; denn Schlafkameraden waren sie insofern, als Alle, die sich in demselben Zimmer befanden, auf einer großen Matte schliefen. Unsere Gefährten bestanden aus einem Häuptling der Gallas und seinen fünf Begleitern. Der hohe Mann war nach Ailat gekommen, um die heißen Quellen gegen eine ansteckende Hautkrankheit zu gebrauchen. Eine solche Gesellschaft war freilich nicht angenehm, doch da wir wohl einsahen, daß Bettler nicht wählerisch sein dürften, machten wir gute Miene zum bösen Spiel, warfen uns auf die Matte nieder und schliefen, bis wir geweckt wurden durch das sonderbarste Geräusch, welches ich jemals gehört zu haben glaube — ein Gemisch von Kreischen, Wimmern, Stöhnen und Singen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/356